

## Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am Dienstag, den 19.03.2024, um 17:00 Uhr im Bürgerzentrum Wupper, Siedlungsweg 24 als gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr zum Tagesordnungspunkt 1.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rosemarie Kötter

Ausschussmitglieder

Felix Anders	TOP 1
Ingrid Bartholomäus	TOP 1
Bernd Karl Bornewasser	
Beate Bötte	TOP 1
Ronald Britschock	
Dietmar Busch	
Michael Drost	ab 17:19 Uhr
Majid Haberkorn	
Erni Huckenbeck	TOP 1
Dennis Jaroschek	TOP 1
Sabine Plasberg-Keidel	ab 17:04 Uhr
Nicolai Rüggeberg	
Simon Sagik	
Sebastian Schlüter	TOP 1
Yannik Stank	TOP 1
Aleksander Trajkov	TOP 1
Dejan Vujinovic	TOP 1 (bis 18:11 Uhr)
Burkhard Wigge	

Beratende Mitglieder

Norbert Hengstwerth	
Beate Ritter	TOP 1
Eberhard Wolff	TOP 1

Vertreter

Bernd-Eric Hoffmann	Vertretung für Zierden, Monika
Rolf Ebbinghaus	TOP 1, Vertretung für Herzig, Johannes
Ralf-Udo Krapp	Vertretung für Fischer, Hans Peter
Nils Paas	Vertretung für Klee, Thomas
Elisabeth Pech-Büttner	Vertretung für Ebbinghaus, Volker
Udo Schäfer	Vertretung für Kempf, Dustin
Nahed Stark	TOP 1, Vertretung für Machholz, Emilie
Annette Verhees	TOP 1, Vertretung für Augst-Hedderich, Sigrid

Bürgermeister

Johannes Mans

## von der Verwaltung

Marion Alsdorf-Biehler  
Ulrich Dippel  
Nane Fechtner-Siebert  
Jörn Ferner TOP 1  
Jürgen Funke TOP 1  
Björn Hilverkus  
Burkhard Klein  
Niklas Lajewski  
Flora Treiber  
Simon Woywod

## Schriftführerin

Marie Hoffmann

## Gäste

Kolja Burggräf v. Assmann gruppe, TOP 1  
Verena Starke v. Greenbox  
Landschaftsarchitekten, TOP 1

es fehlt:

## Ausschussmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich  
Alfred Baßler  
Volker Ebbinghaus  
Hans Peter Fischer  
Johannes Herzig  
Dustin Kempf  
Thomas Klee  
Emilie Machholz  
Leon Stank  
Monika Zierden

## Beratende Mitglieder

Karim Stark

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Bildungszentrum Elberfelder Straße, Verkehrssituation (Hol- IV/0257/2024  
Bring-Situation)

**(Öffentlicher Teil)****1. Bildungszentrum Elberfelder Straße, Verkehrssituation IV/0257/2024  
(Hol-Bring-Situation)**

---

Einleitend stellt Herr Burggräf von der Firma assmann gruppe die Rahmenbedingungen für das Bildungszentrum Elberfelder Straße anhand einer Präsentation vor. Die in der Präsentation dargestellten Gebäude dienen bisher nur als Platzhalter. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 27.02.2024, mit dem das Raumprogramm der einzelnen Gebäude festgelegt wurden, kann eine Entwurfsplanung erstellt werden.

In diesem Zusammenhang ist auch die verkehrliche Erschließung zu planen. Die betrifft die Anordnung der bauordnungsrechtlichen Stellplätze, einer Hol-Bring-Zone sowie ein Zu- und Abfluss des Verkehrs aus der Stichstraße ohne Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer.

Frau Starke von Greenbox Landschaftsarchitekten stellt zunächst anhand einer Berechnung dar, wie viele Stellplätze bauordnungsrechtlich vorgehalten werden müssen. Dies entspricht 27 PKW-Stellplätze für die Versammlungsstelle sowie drei PKW-Stellplätze für den Kindergarten. Weiterhin sind für die Sporthalle 41 Fahrradstellplätze und für den Kindergarten fünf Fahrradstellplätze vorgesehen.

Diese können sowohl im Schulgebiet als auch im öffentlichen Raum im Rahmen einer Widmung umgesetzt werden.

Frau Starke stellt anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt ist, verschiedene Varianten der Verortung der Stellplätze vor, welche ebenfalls mit einer Hol-Bring-Zone kombiniert werden könnten. Die Firma assmann gruppe empfiehlt aus planerischer Sicht die Variante 5, in der eine Kombination aus Stellplätzen und einer Hol-Bring-Zone berücksichtigt wurde.

Für die Verkehrsplanung, insbesondere dem Abfluss des Verkehrs aus der Stichstraße, sind drei Varianten realisierbar. Die Variante 1 führt den Abfluss durch die Ringstraße, als Einbahnstraßenregelung. Für die zweite Variante müsste ein Wendehammer eingerichtet werden. Die dritte Variante umfasst eine Wendeschleife, die ein einfaches Wenden ermöglicht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Größe einer Wendeschleife bebaubare Fläche wegfallen würde.

Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Variante 3 als Grundlage dienen soll, hier jedoch weiterer Anpassungsbedarf besteht. In der Mitte soll ein einseitiger Parkstreifen bis zum Standort der Kita erweitert werden. Damit wird die Einbuchtung verschmälert, der Vorplatz könnte vergrößert werden. Der Abfluss des Verkehrs könnte durch eine Einbahnstraßenregelung durch die Ringstraße abgeführt werden.

Herr Klein erklärt auf Nachfrage, dass entsprechend einer Auflage von Straßen NRW an der Kreuzung „Stichstraße - Elberfelder Straße“ eine Lichtsignalanlage errichtet werden muss. Zusätzlich darf an dieser Kreuzung lediglich nach rechts abgebogen werden. Frau Starke sagt zu, die Variante in dieser Form noch einmal darzustellen und in die Präsentation einzuarbeiten. Diese Präsentation wird den Ausschussmitgliedern kurzfristig zugesandt.

Die Ausschussmitglieder betonen, dass eine ähnliche Verkehrssituation wie in der Herrmannstraße eindringlich vermieden werden muss. Es wird angeregt, die Hol-Bring-Zone außerhalb des Komplexes des Bildungszentrums über die Straße zum Kommunalfriedhof

oder über den bereits vorhandenen Fuß- und Fahrradweg, welcher parallel zur Elberfelder Straße verläuft, einzurichten.

Herr Burggräf und Frau Starke betonen, dass das Verkehrsaufkommen aufgrund der unterschiedlichen Anfangszeiten von Kindergarten und Schule entzerrt wird. Herr Klein informiert, dass diese Möglichkeit bereits in dem Verkehrsgutachten zur Aufstellung des Bebauungsplans geprüft wurde. Die Nutzung der Straße Am Kommunalfriedhof ist aufgrund der zu geringen Breite der Straße und dem Kreuzungsbereich mit der Hermannstraße nicht geeignet.

Die Fraktionen werden über die im Ausschuss bevorzugte Variante beraten.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr verlassen die Sitzung und die 12. Sitzung des Bauausschusses wird fortgesetzt.

Rosemarie Kötter  
Vorsitzende

Marie Hoffmann  
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter